

Klangliege

Klangliegen sind die bekanntesten und verbreitetsten Körperinstrumente aus der Monochordfamilie, die zur Klangtherapie eingesetzt werden. Der Spieler sitzt vor dem Instrument und streicht mit den Fingern über die Saiten, die sich auf der Unterseite des Korpus befinden. Durch die Schwerkraft des auf dem Instrument liegenden menschlichen Körpers entsteht eine dichte Verbindung, die eine Übertragung besonders tiefer Schwingungen begünstigt.

Für den Instrumentenbauer bedeutet dies eine Herausforderung, denn eine massiv gebaute Liege ist zum Klingen eigentlich zu schwer, ein filigraner Klangkörper zum Liegen aber zu wenig belastbar.

Die hier vorgestellte Klangliege ist nun das Resultat unseres Bestrebens, ein hochwertiges Instrument für anspruchsvolle Kunden zu schaffen. Es galt, ideale und zugleich variable Lösungen für ein hochwirksames therapeutisches Arbeitsmittel zu finden. Dabei war es unser Ziel, die klanglichen, technischen und ästhetischen Anforderungen eines Musikinstruments mit denen einer funktionsgerechten Behandlungsliege in Einklang zu bringen.

- > Die Schwingungen der 64 Saiten erzeugen einen reichhaltigen Klang von geradezu „ozeanischer“ Qualität. Die Vibration ist körperlich sehr intensiv spürbar, insbesondere im Tiefbassbereich. Der Mensch erfährt ein üppiges Klangbad, eingehüllt in das feine Obertonspektrum der hohen Töne.

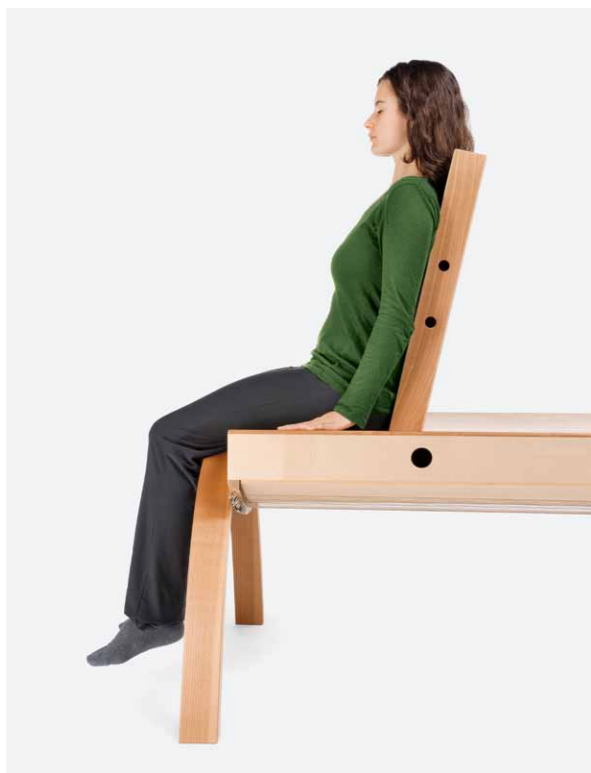


Die Klangliege ist das Instrument, mit dem eine größtmögliche Schwingungsintensität erlebbar wird. Überall, wo intensives seelisch-körperliches Sich-Spüren angestrebt wird, kann dieser Klangkörper zum Einsatz kommen. Der „bespielte“ Mensch darf sich ganz dem hör- und fühlbaren Klang überlassen und einen intensiven Seinszustand erfahren. Dies fördert eine heilsame Tiefenentspannung, Harmonisierung und im therapeutischen Sinne erholsame Regression.

Klangliege

Ein wichtiger Aspekt bei der Entwicklung unserer Klangliege war die Qualität des Liegens. Die geölte Liegefläche ist hautsympathisch und bietet viel Platz (ca. 200 x 67 cm). Ihre leichte Innenwölbung vermittelt Geborgenheit. Zudem erhöht sie die Eigenspannung der Oberfläche und damit auch deren Schwingungsfähigkeit. Zur Verbesserung des Liegekomforts können beispielsweise eine Lammwollauflage oder Kissen verwendet werden. Die Klangentfaltung wird dadurch nur unwesentlich verändert.

Stabilität ist eine wichtige Voraussetzung, um sich genussvoll einer Liege anzuvertrauen und loslassen zu können. Die tragenden elliptischen Bogenfüße sind formverleimt. Verschraubungen an den Stirnseiten des Korpus erlauben mit wenigen Handgriffen ein Nachjustieren, so dass die Liege auch auf unebenem Fußboden geräuschlos und wackelfrei steht.



Das Innenleben des Korpus ist mit einem differenzierten System aus elastischen Verstrebungen und Verbalkungen ausgestattet, um einen problemlosen Langzeiteinsatz zu gewährleisten. Der Korpus ist windungsfrei, sehr belastbar und auch für schwergewichtige Menschen geeignet. Stimmung und Stimmhaltung des Instruments bleiben natürlich auch im belasteten Zustand konstant. Alle Materialstärken sind so gewählt, dass tragende Bestandteile so massiv wie nötig und die frei schwingenden Flächen so dünn wie möglich ausgearbeitet sind.



< Die Klangliege ist sehr variabel und für Spieler wie Bespielten vielfach einsetzbar, hier z. B. mit aufsteckbarem Rückenlehnelement als erweiterter **Klangkörper zum Sitzen**

^ Die **geschwungenen Bogenfüße** im Zusammenspiel mit den Kurven von Liegefläche und Resonanzboden verleihen der Klangliege ein sehr leichtes, schwebendes Erscheinungsbild – trotz höchster Belastbarkeit und Stabilität.

Die Klangliege hat die **Gesamtabmessungen** 216 (L) x 98 (B) x 62 cm (H).

Optional lässt sich das Instrument an den beiden äußeren Schrauben auch mit Seilen aufhängen und schwebend einsetzen.



Eine Besonderheit der Liege ist die Teilung der Spielebene in zwei unterschiedliche Stimmungen. Je nachdem, auf welcher Seite der Spieler sitzt, entstehen Monochord- oder Tambura-Klang. Der Klang und die Vibrationen werden vom Liegenden gleichwohl immer in seiner Körpermitte erlebt, auch wenn nur eine Hälfte bespielt wird. Zur Intensivierung des Klangerlebnisses besteht auch die Möglichkeit, dass ein oder zwei Spieler einen wunderbar verschmelzenden Mischklang erzeugen.



^ Der Korpus ist stirnseitig mit jeweils drei Inbusschrauben an den Bogenfüßen aufgehängt. Die beiden äußeren Schrauben lassen sich lösen und der Klangkörper läßt sich um seine Achse drehen, so dass die Spielfläche nach oben zeigt.

Ebenso einfach ist der **Auf- und Abbau des Instruments** für Transporte in einer maßgeschneiderten Tasche.

^ In einem Handgriff lässt sich die Klangliege mit einem aufsteckbaren, belastbaren **Rückenlehnelement** in eine **Sitzliege** oder einen Stuhl verwandeln. Dieses Erweiterungsmodul ist körpergerecht geformt und als mitschwingender Korpus gebaut, **wahlweise mit oder ohne Besaitung**.

v Die **oben liegende Spielebene** ist nicht nur zum Stimmen sehr bequem.

Zusätzlich kann die Klangliege auch instrumental eingesetzt werden, z. B. für Klangreisen, zum Bespielen von Gruppen oder auch in großen Räumen, überall dort, wo ein Instrument mit einem überragenden Klangvolumen und sehr tragfähigem Ton gefragt ist.



Eine Hälfte der Besaitung ist gestimmt auf A – d – d – D bzw. A – D – D – D (**Tambura-stimmung**), die andere Hälfte auf d – D bzw. D – D (**Monochordstimmung**).





^ Der Kunde kann wählen zwischen **versenkten Schrauben**, die mit einem Inbusschlüssel zu lösen sind, oder hervorstehenden, gedrehten **Montagegriffen** (siehe Abb. unten).

^ Als Sonderausstattung kann die Klangliege mit abnehmbaren **Anstecktablaren für Klangschalen** oder zusätzlichen **Armkonsolen** zur Verbreiterung der Liegefläche (ohne Abb.) versehen werden.

Funktionell sinnvolle und zugleich elegante Details runden die Gesamterscheinung eines in jeder Hinsicht äußerst fein gearbeiteten Instruments ab – wie z. B. die Einlegeader aus Ebenholz/Ahorn zwischen den Resonanzbodenhälften oder die mit Palisanderholz verstärkte Sattelkante.

Jedes Instrument ist ein Unikat – abgestimmt und erweiterbar auf die persönlichen Bedürfnisse unserer Kunden.

v Die Höhe der Füße ist auf eine angenehme **Körperhaltung** beim Sitzen auf einem Kissen oder Hocker eingerichtet. Dies erlaubt es, auch längere Zeit ermüdungsfrei über die Saiten zu streichen.

Die **Resonanzbodenwölbung** unterstützt einen organischen Bewegungsfluss der Arme.

Bevorzugt der Spieler das Sitzen auf einem Stuhl, so fertigen wir die Liege auf Wunsch auch mit **höheren Bogenfüßen**.

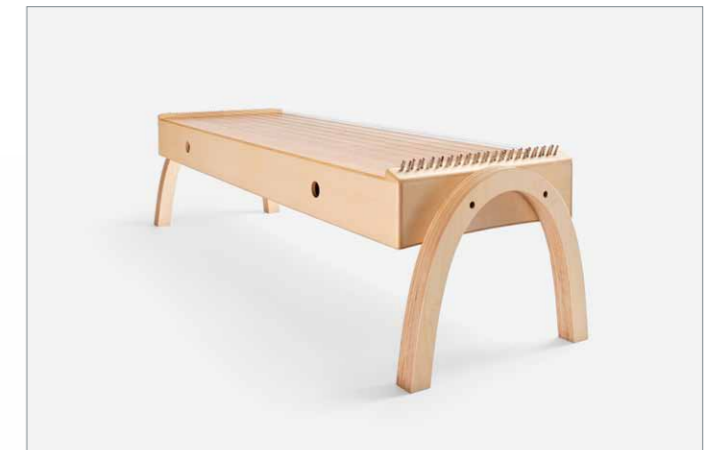
Klangliege für Kinder



Die Klangliege für Kinder ist ein Multifunktionsinstrument mit leicht gewölbter Liegefläche und flacher Resonanzdecke, das leicht umzubauen ist. Sie wird vielfältig eingesetzt in der pädagogisch-therapeutischen Arbeit.

Auf motorisch unruhige Kinder wirkt der Klang beruhigend und harmonisierend. So wurde z. B. bei spastisch behinderten Kindern eine deutliche Entkrampfung und anregende Entspannung beobachtet.

Eine besondere Qualität erschließt sich Hörgeschädigten. Sie können über die Knochenleitung Klangwelten erfahren, die ihnen über die Ohren verschlossen bleiben.



^ Die Klangliege kann wahlweise auch als **Instrument mit obeliegender Spielfläche** aufgebaut werden. Abmessungen: ca. 120 (L) x 36 (H) x 40 cm (B), 32 Saiten in Tamburastimmung A – d – d – D.

^ Manche Kinder reagieren sehr wach, aufmerksam und nehmen Kontakt auf – andere sind eher entspannt, schlummern weg. Das Klangerlebnis regt an zum Lautieren, Summen und Singen und fördert so auch die elementare Musikalität des Kindes.

< Als Erweiterungsmöglichkeit kann das Instrument auf einem kreisrunden Sitzkörper (Ø 60 cm, 15 cm hoch) senkrecht montiert und als **Klanghocker** genutzt werden – auch für Erwachsene.